

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	25
A. Einführung	25
B. Zielsetzung der Arbeit	28
C. Gang der Untersuchung	28
D. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	29
Erstes Kapitel: Grundlagen	31
A. Die Haftung der Muttergesellschaft im Konzern	31
I. Die Arten von Konzernverbindungen	31
II. Die rechtliche Selbstständigkeit von Konzerngesellschaften	32
1. Das Trennungsprinzip	32
2. Gläubigerschutz durch Kapitalerhaltung	34
III. Konzernvertrauenshaftung vs. <i>caveat creditor</i>	35
IV. Gesetzliche Haftungstatbestände	39
1. Die Haftung im Vertragskonzern	39
a) Der Aktienkonzern	39
b) Der GmbH-Konzern	42
2. Die Haftung im faktischen Konzern	43
3. Deliktsrechtliche Haftung	44
V. Zusammenfassung	46
B. Grundlagen der Patronatserklärung	47
I. Die Patronatserklärung als Sammelbezeichnung	47
II. Entstehungsgeschichte	49
III. Verbreitung und Verwendung in der heutigen Praxis	52
IV. Terminologie	55
V. Anwendbarkeit des deutschen Rechts	58
VI. Inhalt und Haftung	60
Zweites Kapitel: Die weiche Patronatserklärung	63
A. Inhalt und Abgrenzung	63

B. Erscheinungsformen der weichen Patronatserklärung	65
I. Unverbindliche Patronatserklärungen	66
1. Rechtsgeschäftliche Haftung	67
2. Rechtsschein- und Vertrauenshaftung	69
II. Die Auskunftserklärung	70
1. Verpflichtungsgehalt	71
2. Primärpflichten	75
a) Pflicht zur wahrheitsgemäßen und vollständigen Auskunft	75
b) Bestehen einer Berichtigungspflicht	76
c) Sonderfall: Erklärung über die Geschäftspolitik, die Bonität aufrecht zu erhalten	79
3. Sekundärhaftung	82
a) Pflichtverletzung	82
b) Kausalität und ersatzfähiger Schaden	84
aa) Problembeschreibung	84
bb) Meinungsstand zu Auskunftserklärungen	85
cc) Stellungnahme	87
4) Sonstige Ersatzansprüche	89
III. Verhaltenspflichten	89
1. Allgemeines	89
2. Beteiligungsklauseln	90
a) Pflichtengehalt der Erklärung	91
b) Kausalität und Schaden	92
c) Verwendung in der Praxis	93
3. Informationsklauseln	93
a) Pflichtengehalt der Erklärung	94
b) Pflichtverletzung durch verspätete Informationserteilung	94
c) Verwendung in der Praxis	96
4. Verhandlungsklauseln	97
5. Einflussnahmeklauseln	98
a) Pflichtengehalt der Erklärung	98
b) Kausalität und Schaden	101
c) Verwendung in der Praxis	102
6. Aushöhlungsverzicht	103
7. Organschaftserklärung	104
C. Verwendungsgründe	106

D. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	107
Drittes Kapitel: Die externe harte Patronatserklärung	111
A. Vertragsschluss und Vertragsinhalt	111
B. Der Ausstattungsanspruch	114
I. Die Erfüllung des Ausstattungsanspruchs	114
1. Die taugliche Ausstattungsleistung	115
2. Fälligkeit der Ausstattungspflicht	116
3. Verjährung des Ausstattungsanspruchs	118
4. Umfang und Dauer der Ausstattungspflicht	119
a) Problembeschreibung	119
b) Weiterleitungsrisiko und Weiterleitungspflicht	120
c) Fortbestehende Ausstattungspflicht nach Erfüllung der Verbindlichkeit	122
aa) Grundgedanke	122
bb) Die Revocatoria-Klausel	123
5. Ergebnis	123
II. Die Begrenzung der Ausstattungspflicht	124
1. Höhenmäßige Beschränkung der Patronatserklärung	124
2. Treuhänderische Zuwendung	125
3. Recht zur Direktleistung	125
III. Die externe Patronatserklärung als allgemeine Liquiditätsgarantie	128
C. Rechtsnatur der externen Patronatserklärung	130
I. Meinungsstand	130
II. Bürgschaft (§ 765 BGB)	131
III. Kreditauftrag (§ 778 BGB)	133
IV. Garantie	134
V. Bestimmung der Rechtsnatur	135
D. Wirksamkeit der Patronatserklärung	137
I. Das Urteil des LG München I vom 02. März 1998	138
1. Verstoß gegen das Bestimmtheitsgebot	138
2. Klauselkontrolle	143
a) Vorliegen einer Allgemeinen Geschäftsbedingung	143
b) Die Patronatserklärung als überraschende Klausel i.S.d. § 305c BGB	146

c) Inhaltskontrolle nach § 307 BGB	147
aa) Anwendbarkeit	147
bb) Vorliegen einer unangemessenen Benachteiligung nach § 307 Abs. 1 S. 1 BGB	147
cc) Verstoß gegen das Transparenzgebot nach § 307 Abs. 1 S. 2 BGB	150
3. Sittenwidrigkeit nach § 138 BGB	150
a) Objektive Benachteiligung	150
b) Wirtschaftliche Knebelung	151
c) Übersicherung	152
4. Ergebnis	153
II. Scheingeschäft (§ 117 Abs. 1 BGB)	154
III. Form (§ 125 S. 1 BGB)	155
E. Haftung aus der externen Patronatserklärung	156
I. Die Haftung des Patrons bei Insolvenz der patronierten Gesellschaft	157
1. Vertragliche Einstandspflicht	157
2. Gesetzlicher Schadensersatzanspruch	158
a) Anspruch aus §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283 BGB	159
b) Anspruch aus §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281 BGB	160
c) Stellungnahme	162
3. Ergebnis	165
II. Die Sekundärhaftung des Patrons vor Insolvenzeröffnung	166
1. Schadensersatz neben der Leistung	166
2. Schadensersatz statt der Leistung	168
III. Die Haftung des Patrons auf Erfüllung	169
1. Interessenlage	169
2. Einreden und Einwendungen gegen den Ausstattungsanspruch	169
a) Einwendungen	170
b) Einreden	171
3. Prozessuale Durchsetzbarkeit des Anspruchs	173
a) Problembeschreibung	173
b) Die Patronatserklärung als Wahlschuld	175
aa) Klage auf Erfüllung nach Wahl des Patrons	175
bb) Klage auf Barleistung mangels Wahl des Patrons nach <i>Stecher</i>	175
c) Klage auf Bestimmung	176

d) Klage auf Ausstattung in Höhe der Restforderung	177
e) Klage auf Ausstattung ohne höhenmäßige Bezifferung	178
f) Stellungnahme	179
aa) Gerichtliche Geltendmachung einer erfolgsbezogenen Handlung	179
bb) Möglichkeit der Ersatzvornahme	180
cc) Unzulässige Konkretisierung der Parteivereinbarung durch das Urteil	180
g) Ergebnis	182
h) Abschließende Wertung des gefundenen Ergebnisses	183
IV. Die Haftung bei Insolvenz des Patrons und bei Doppelinsolvenz	185
V. Die Haftung bei Unwirksamkeit der Hauptforderung	185
F. Beendigung der externen Patronatserklärung	187
I. Einvernehmliche Aufhebung	187
II. Befristung (§ 163 BGB) bzw. auflösende Bedingung (§ 158 Abs. 2 BGB)	188
III. Kündigung	190
1. Das vertragliche Kündigungsrecht	190
2. Das gesetzliche Kündigungsrecht	191
a) Die außerordentliche Kündigung	192
aa) Veräußerung der Beteiligung	193
bb) Verschlechterung der Vermögenslage	194
b) Die ordentliche Kündigung	198
aa) Möglichkeit einer ordentlichen Kündigung	198
bb) Bestehen und Dauer einer Wartefrist	199
3. Kündigungsfrist	200
a) Kündigungsfrist bei ordentlicher Kündigung	200
b) Kündigungsfrist bei außerordentlicher Kündigung	201
4. Auswirkung auf die Haftung	203
G. Innenverhältnis bzw. Innenausgleich	204
I. Problembeschreibung	204
II. Anspruch auf Aufwendungsersatz	205
III. Anspruch aus Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)	206
1. Anwendbarkeit der GoA bei Patronatserklärungen im Konzern	206

2. Vorliegen eines fremden Geschäfts und Fremdgeschäftsführungswillens	207
3. Berechtigte oder unberechtigte GoA	208
3. Vorliegen einer erforderlichen Aufwendung i.S.d. § 670 BGB	209
IV. Anspruch aus Gesamtschuldverhältnis	210
V. Bereicherungsrechtliche Ansprüche	212
VI. Anspruch aus übergegangenem oder abgetretenem Recht	212
H. Funktion der externen Patronatserklärung im Konzern	215
I. Die Patronatserklärung als Sicherungsmittel	215
II. Eignung als Sanierungsinstrument	216
1. Auswirkung auf die Zahlungsunfähigkeit nach § 17 InsO	216
2. Auswirkung auf die Überschuldung nach § 19 InsO	219
a) Vorliegen von Überschuldung	219
b) Beseitigung der rechnerischen Überschuldung	221
c) Auswirkung auf die Fortführungsprognose	223
3. Ergebnis	224
I. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	225
Viertes Kapitel: Die interne harte Patronatserklärung	227
A. Vertragsschluss und Vertragsinhalt	227
B. Der Ausstattungsanspruch	229
I. Die taugliche Ausstattungsleistung	229
II. Das Weiterleitungsrisiko	230
III. Erfüllung durch Leistung an den Tochtergläubiger	232
C. Rechtsnatur der internen Patronatserklärung	232
I. Kapitalerhöhung	233
II. Erfüllungsübernahme, Schuldversprechen oder Schuldanerkenntnis	234
III. Darlehensvertrag (§ 488 BGB)	234
IV. Rechtsnatur bei fehlender Rückzahlungspflicht	235
V. Vertrag <i>sui generis</i>	237
VI. Stellungnahme	237
D. Haftung aus der internen harten Patronatserklärung	240
I. Anspruchsinhaber	240
1. Anspruch der patronierten Gesellschaft	240

2. Anspruch des Gläubigers aus eigenem Recht	241
a) Problembeschreibung	241
b) Vorliegen eines Vertrages zugunsten Dritter	241
aa) Meinungsstand	241
bb) Stellungnahme	243
c) Annahme eines (konkludenten) Vertragsschlusses	244
d) Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	245
e) Ergebnis	246
3. Anspruch aus abgetretenem Recht	247
a) Meinungsstand	247
b) Abtretbarkeit eines zukünftigen Anspruchs	248
c) Vereinbarung eines Abtretungsverbotes (§ 399 Alt. 2 BGB)	249
d) Ausschuss der Abtretung durch Inhaltsänderung (§ 399 Var. 1 BGB)	250
aa) Änderung der Identität der Forderung durch Entstehen einer Zahlungspflicht	250
bb) Änderung der Identität der Forderung durch Verstoß gegen die Zweckbindung	252
cc) Inhaltsänderung aufgrund von Höchstpersönlichkeit	253
dd) Ergebnis	253
e) Wirkung der Abtretung	253
f) Abtretbarkeit des Anspruchs bei Vereinbarung eines aufschiebend bedingten Darlehensversprechens	254
4. Anspruch aus gepfändetem Recht	255
a) Pfändbarkeit des Ausstattungsanspruchs	255
b) Durchsetzung des gepfändeten Anspruchs	257
5. Anspruch aus Rechtsscheins- oder Vertrauenshaftung	258
6. Ergebnis	259
II. Die Haftung des Patrons auf Erfüllung	260
1. Fortbestehen des Ausstattungsanspruchs in der Insolvenz	260
a) Das Urteil des OLG Celle	261
b) Kritik der Literatur und sonstigen Rechtsprechung	261
c) Möglichkeit der Beendigung der Patronatserklärung <i>ex tunc</i>	262

d) Möglichkeit der Beendigung der internen Patronatserklärung <i>ex nunc</i>	264
e) Ergebnis	265
2. Prozessuale Durchsetzbarkeit des Ausstattungsanspruchs	266
a) Ausreichende Bestimmtheit des Klageantrags	266
b) Nachweis der Leistungspflicht	268
III. Die Haftung des Patrons auf Sekundärebene	269
1. Anspruchsgrundlage	269
2. Bestehen eines Schadens	269
3. Schadenshöhe	270
a) Grundsätze der Schadensberechnung	270
b) Meinungsstand	271
c) Stellungnahme	272
IV. Die Existenzvernichtungshaftung	275
E. Beendigung der internen Patronatserklärung	277
I. Befristung bzw. auflösende Bedingung	277
II. Kündigung	278
1. Vertragliches Kündigungsrecht	278
2. Gesetzliches Kündigungsrecht	278
a) Die ordentliche Kündigung	279
aa) Rechtsgrundlage	279
bb) Kündigungs- und Wartefrist	280
cc) Einschränkung nach den Regeln des Finanzplankredites	282
dd) Konkludenter Ausschluss der ordentlichen Kündigung	284
b) Die außerordentliche Kündigung	286
aa) Möglichkeit der außerordentlichen Kündigung	286
bb) Außerordentliche Kündigungsgründe	287
3. Folgen der Kündigung	289
4. Einschränkung des Kündigungsrechts aufgrund der Treuepflicht	292
5. Anfechtbarkeit der Kündigung der Patronatserklärung	293
III. Einvernehmliche Aufhebung	295
1. Einschränkung der Möglichkeit zur Aufhebung bei Vereinbarung einer <i>ex tunc</i> Wirkung	296
2. Anfechtbarkeit der Aufhebung	298

3. Stellungnahme	299
F. Die interne Patronatserklärung als Sanierungsinstrument	300
I. Verwendung als Sanierungsinstrument	301
II. Auswirkung auf die Zahlungsunfähigkeit	301
1. Bei bestehender Patronatserklärung	302
2. Bei gekündigter Patronatserklärung	303
3. Einfluss der Beendigungsmöglichkeit	303
III. Auswirkung auf die Überschuldung	304
1. Einfluss auf die rechnerische Überschuldung	304
a) Aktivierbarkeit des Ausstattungsanspruchs	304
b) Einschränkung der Aktivierbarkeit	306
c) Auswirkung der Kündbarkeit	308
d) Auswirkung anderer Beendigungsmöglichkeiten	309
2. Einfluss auf die Fortführungsprognose	310
a) Vorliegen einer positiven Fortführungsprognose	310
b) Auswirkung der Kündbarkeit	310
c) Auswirkung anderer Beendigungsmöglichkeiten	313
IV. Ergebnis	314
G. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	315
Fünftes Kapitel: Die Patronatserklärung <i>ad incertas personas</i>	317
A. Allgemeines	317
B. Patronatserklärungen in Geschäftsberichten	318
I. Rechtsverbindlichkeit der Erklärung	319
1. Anhaltspunkte gegen die Rechtsverbindlichkeit	319
2. Anhaltspunkte für die Rechtsverbindlichkeit	321
3. Stellungnahme	322
4. Inhalt des Rechtsbindungswillens	323
II. Haftungsgrundlage	323
1. Vertrauenshaftung	323
2. Einseitiges Leistungsversprechen	324
3. Zweiseitiger Vertrag	326
III. Vertragsschluss	327
1. Angebot	327
a) Wirksamkeit des Angebotes	327
b) Geltungszeitraum des Angebotes	328
aa) Problembeschreibung	328

bb) Widerruf	328
cc) Ausdrückliche Befristung	329
dd) Befristung durch die Periodizität des Geschäftsberichtes	330
2. Annahme	331
a) Annahme durch die Tochtergesellschaft	332
b) Zeitpunkt der Annahme	333
c) Zugang der Annahmeerklärung	335
d) Betätigung des Annahmewillens	336
e) Schweigen als Annahme	337
f) Beweisschwierigkeiten	338
IV. Verwendungsgründe der Patronatserklärung in Geschäftsberichten	339
C. Patronatserklärungen in anderen Veröffentlichungen	340
D. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	341
Sechstes Kapitel: Die Patronatserklärung im System der Konzernhaftung	343
A. Schwächen der gesetzlichen Konzernhaftung	343
B. Kompensation der Haftungslücken durch die Patronatserklärung	346
I. Allgemeine Vorteile von Patronatserklärungen	346
II. Die externe Patronatserklärung	347
III. Die interne Patronatserklärung	349
1. Die interne Patronatserklärung als Sanierungsinstrument	349
2. Die interne Patronatserklärung zum Schutz der Gläubiger	350
IV. Die weiche Patronatserklärung	351
C. Schlussbemerkung	354
Literaturverzeichnis	355
Internetquellen	371